



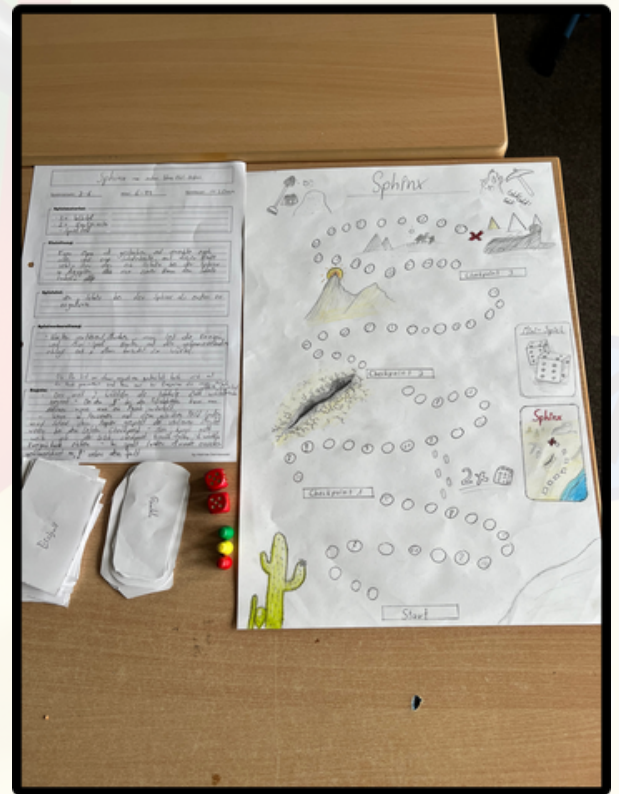
# GameLab an der Mätthi



In dem Projekt „Vom Spielen zur eigenen Idee: Brett- und Kartenspiele“ ging es eine Woche lang darum, dass die Schülerinnen und Schüler sich gemeinsam lustige, spannende oder völlig verrückte Mini-, Brett- oder Kartenspiele ausdenken und daraus echte Spielkonzepte entwickelten.

Dabei durften sie mit den Regeln experimentieren, ihre Ideen in Testrunden ausprobieren und das Spielmaterial selber basteln. Den Schülerinnen und Schülern stand außer den Lehrern Herrn Metzger und Herrn Dresen, die das Projekt leiteten, noch eine Game Designerin zur Verfügung.

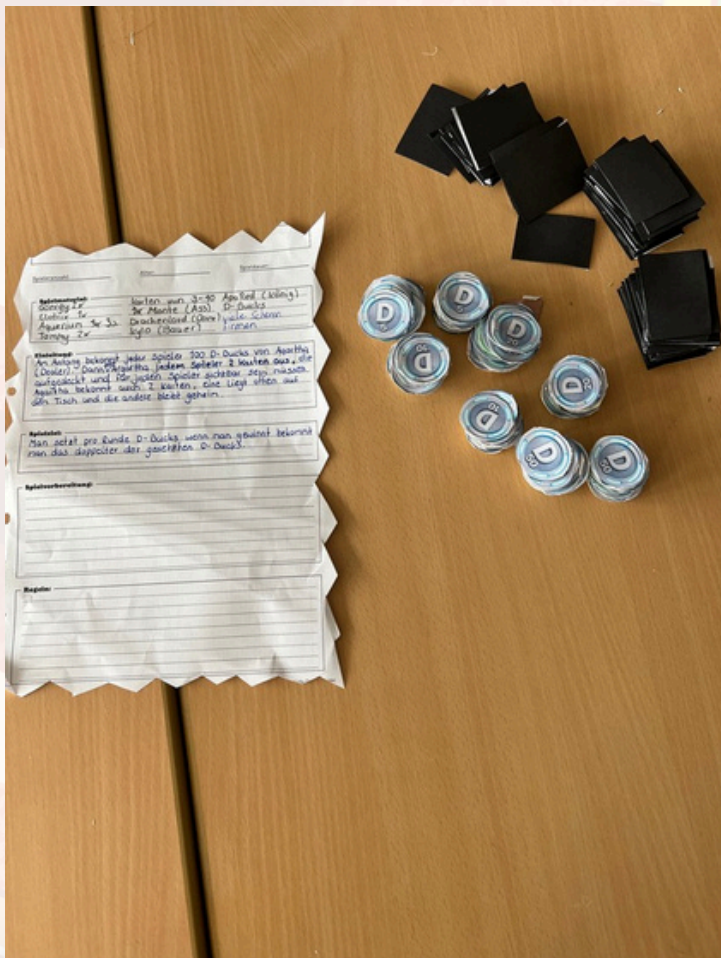
An der Hauskirmes könnt ihr die verschiedenen Spiele selbst spielen und sie euch von den Schülerinnen und Schülern präsentieren lassen.



HERR  
DRESEN AM  
TRESSEN - DAS  
SPIEL



In dem Projekt GameLab hatten die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, innerhalb einer Woche ihr eigenes Spiel zu entwickeln. Dabei mussten sie in Teams zusammenarbeiten und ihre Ideen zu einem eigenen Spiel umsetzen. Am Anfang der Woche lernten die Schülerinnen und Schüler, wie man ein Spiel entwickelt. Um gute Ideen zu bekommen, spielten sie als aller erstes Spiele, die es schon gibt. Anschließend arbeiteten die Gruppen an ihren Ideen weiter. Sie überlegten sich Regeln, planten den Spielablauf und entschieden, wie das Spielmaterial aussehen soll. Danach wurden Spielfelder gestaltet, Karten entworfen und weitere Materialien gebastelt. So entstanden nach und nach die ersten spielbaren Prototypen. Die Gruppen testeten die verschiedene Spiele und gaben sich Rückmeldungen. Dadurch konnten Verbesserungen vorgenommen werden. Gegen Ende der Woche bereiteten die Gruppen ihre Präsentationen vor, Spielanleitungen wurden geschrieben und es wurde überlegt, wie sie diese vorstellen können. Schließlich werden die fertigen Spiele an der Hauskirmes präsentiert und gespielt.



geschrieben von Marie Schönhofen, Nina Schönhofen und Nele Hauck